

Samba mit Pedro

Beitrag von „dummytest“ vom 11. Juli 2005 um 23:39

Zitat von andreas

Genau das ist das Problem in diesem Land, die völlige Überregulierung von Dingen die sich am besten von selbst regulieren. Und von diesen ganzen Regulierungen sind 99% überflüssig. Die Menschen sind nicht faul, es wird denen, die Arbeit für andere hätten, einfach zu schwer gemacht und dadurch haben die, die gerne arbeiten würden, auch die Probleme. Mit freier Marktwirtschaft hat das nicht mehr viel zu tun. Bewertet wird immer weniger die Leistung, sondern die vorschriften- und gesetzeskonforme Ausführung, auch wenn die Vorschriften und Gesetze leider nicht von erfahrenen Praktikern entwickelt werden, sondern von Bürokraten und Amtsschimmeln.

Gruß
andreas

Alles anzeigen

Schön gesagt, ich denke sogar, dass es gar nicht auf 2% weniger Kosten mehr oder weniger ankommt, sondern der beste Effekt für den Arbeitsmarkt ausschliesslich aus Vereinfachungen und Abschaffung der Regulierungen erzielt wird.

Die breiteste Basis für Beschäftigung in Deutschland ist immer noch der berühmte Mittelstand und Unmengen von Kleinbetrieben. Das sind keine Grossbetriebe, bei denen 2% Arbeitskosten mehr oder weniger wirklich entscheidend in die Gewinnmargen durchschlagen. Die Kosten kommen da eher von den notwendigen "Dienstleistern" wie Steuerberater oder Arbeitsrechtler.

Ich habe es bis heute geschafft, meine Gehaltsabrechnungen von Hand (wirklich!!, und immer hin schon 16 Jahre) und selbst zu machen. Es hat sich noch niemand beschwert, ich habe meine Mitarbeiter aber auch gebeten, mir das Leben nicht mit irgendwelchen "Besonderheiten" zu erschweren 🙄🙄.

Die Prüfer haben sogar alle 4 Jahre was gefunden, maximale Nachzahlungen beliefen sich auf 180 DM!!! für 4 Jahre, das verbuche ich mal unter: hat funktioniert 😊

Bevor ich da jeden Monat 100€ für den Steuerberater ausgabe, schmeisse ich lieber mal ein nettes, rustikales Betriebsfest :trinken